

GRAFENWÖHRER STADTANZEIGER



Nr. 862/67

Postverlagsort Grafenwöhr

01. April 2023



STADT
GRAFENWÖHR



WIEDERERÖFFNUNG STADTHALLE GRAFENWÖHR 14. - 17. April 2023

Freitag, 14.04.2023, 20:00 Uhr

CLUBMINISTER: Party-Abend

danach ab 23 Uhr: After-Party mit DJ Easy
Eintritt frei

Samstag, 15.04.2023, 20:00 Uhr

GALA-BALL mit der OM Big Band

Auftritt Tanzgruppen SV DJK/TUS, Ltg. Tina Neuber

Freaky Dancers (Showtanz „Welcome to Rio“)

Diamond Dancers (Showtanz „The Greatest Show“)

Auftritt Tanzschule Höllriegl

Tickets bei der Sparkasse, der Reisewelt oder unter www.okticket.de

Sonntag, 16.04.2023, 19:00 Uhr

CIRCUS OF FANTASY: Variété- und Akrobatik-Show

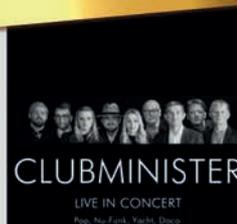
Tickets bei der Sparkasse, der Reisewelt oder unter www.okticket.de

Montag, 17.04.2023, 19:30 Uhr

WOLFGANG KREBS UND DIE BAYERISCHEN LÖWEN

OberHammerGau: Kabarett

Tickets bei der Sparkasse, der Reisewelt oder unter www.okticket.de



gemeinsam. Kultur. erleben.

www.grafenwoehr.de



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Müllabfuhrtermine:

Mittwoch,	05.04.2023	Blaue Tonne Fa. Kraus
Donnerstag,	06.04.2023	Abfuhr „Biotonne“
Montag,	11.04.2023	Hausmüllabfuhr
Freitag,	21.04.2023	Abfuhr „Biotonne“
Montag,	24.04.2023	Hausmüllabfuhr
Dienstag,	25.04.2023	Blaue Tonne Fa. Bergler
Freitag,	28.04.2023	Abfuhr „gelber Sack“

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.



- 06.04.2023 Herr Danilo De Biasi zum 70. Geburtstag
- 07.04.2023 Herr Hermann Fuchs zum 85. Geburtstag



Stadtbücherei St. Michael

Kolpingstraße 1, Grafenwöhr

Email: info@stadtbuecherei-grafenwoehr.de
homepage: www.buecherei-grafenwoehr.de

Öffnungszeiten: Montag 18:30 – 19:30 Uhr
Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag 16:00 – 18:00 Uhr

Brot- und Backverein Grafenwöhr – frisches Brot und Zwiebelkuchen

Am Freitag den 14. und Samstag den 15. April wird in der Stadtmühle wieder gebacken. Bestellt werden kann das Brot aus dem Brotbackofen am Donnerstag, 13. April von 08.30 bis 11.00 Uhr unter Telefon 0 96 41/ 24 28.

Die frischen Backwaren können am Freitag, von 7.30 – 12.15 Uhr und Samstag von 7.00 – 12.15 Uhr abgeholt werden. Zwiebelkuchen gibt es am Freitag und Samstag ab ca. 10.30 Uhr.

Bekanntmachung Hundesteuer für das Haushaltsjahr 2023

Die Hundesteuer für das Jahr 2023 beträgt für Grafenwöhr und die Gemeindeteile Gmünd, Hütten und Gößenreuth für jeden ersten Hund 35,00 Euro sowie für Moos, Kollermühle und Josephsthal 17,50 Euro.

Im gesamten Gemeindegebiet sind für jeden zweiten Hund 45,00 Euro und für jeden weiteren Hund 55,00 Euro zu entrichten. Die Hundesteuer für Kampfhunde bzw. Kreuzungen dieser Rassen untereinander, auch denjenigen Rassen, die nicht unter die Kampfhundeeigenschaft fallen, beträgt 700,00 Euro.

Die Hundesteuer ist am **01. April 2023** fällig. Sofern der Stadt Grafenwöhr kein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, wird gebeten, diese Steuer termingerecht zu überweisen.

Hundebesitzer, die ihren Hund bisher noch nicht angemeldet haben, müssen ihrer Anzeigepflicht unverzüglich nachkommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Stadt Grafenwöhr Überprüfungen im gesamten Gemeindegebiet vorbehält.

Stadt Grafenwöhr
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Außensprechtag der Notarin Stefanie Tafelmeier

mit dem Amtssitz in Eschenbach i.d. OPf.

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

Mittwoch, den 5. April 2023
Mittwoch, den 19. April 2023

Um **vorherige telefonische** Terminvereinbarung unter 09645 / 60191-0 wird gebeten.

Zur Rücksichtnahme auf Mitarbeiter des Rathauses und meine älteren Mandaten bitte ich, weiterhin mindestens eine medizinische Maske zu tragen.



Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr.13 werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben.

Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag und Freitag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Flohmarkt:

der Flohmarkt des Bürgervereins Alte Amberger Str. 5 in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Fahrräder usw.

Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:
jeden Montag und Mittwoch von 08:00 – 13:00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 08:00 – 13:00 Uhr

nächster Samstagsflohmarkt : 01.04.23

Bürgerladen, Flohmarkt
92655 Grafenwöhr
Eichendorffstr. 13
Telefon 09641 926240,
E-Mail
buergerladen-grafenwoehr@kabelmail.de

Am Samstag, den 08.04.23 um 13:00 Uhr veranstaltet der Bürgerverein Städtedreieck, bereits zum neunten Mal eine

Ostereiersuche im Stadtpark

Eingeladen sind alle Kinder bis 12 Jahre. Am Pavillon werden Tüten mit Osterhasen, Eiern und Süßigkeiten direkt an die Kinder verteilt. Auch ein Ei, in dem sich ein Los befindet, wird jedes Kind erhalten, da es wieder kleine Preise zu gewinnen gibt.

Je nach Wetterlage werden auch Süßigkeiten im Park versteckt.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Anzeige

Daten mit höchstem Tempo

Registrierung für einen Glasfaser-Hausanschluss in Grafenwöhr jetzt möglich



Wir verbinden Euch mit

 **GLASFASER**

Jetzt in Grafenwöhr



Schnell - Stabil - Zukunftssicher

Der neue Maßstab für digitales Leben und Arbeiten ist Glasfaser. Jederzeit mit Familie und Freunden im Netz verbunden sein, ist heute so selbstverständlich wie nie zuvor. Die Datenmengen steigen und damit auch der Bedarf an leistungsstarken Internet-Verbindungen. Ein Glasfaser-Anschluss gewährleistet dafür die beste Qualität und Stabilität. Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter*innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende digitale Geschäftsanwendungen genügend Leistungsreserven.

Jetzt registrieren und schneller dabei sein bei dem Glasfaser-ausbau 2025 in Grafenwöhr!

Damit die Glasfaser-Anschlüsse zuerst dort entstehen, wo der Bedarf am höchsten ist, bietet die Telekom allen Interessierten eine kostenfreie und unverbindliche Registrierungsmöglichkeit an. Das hat für Sie mehrere Vorteile: Sobald der Ausbau im Erschließungsgebiet startet, werden Sie sofort informiert. So ist sichergestellt, dass Sie den Ausbau und die Sonderkonditionen für den kosten-

losen Hausanschluss nicht verpassen.

Mit Ihrer Registrierung tragen Sie außerdem dazu bei, den Bedarf nach Glasfaser-Anschlüssen an Ihrem Ort aufzuzeigen.

Wichtig zu wissen: Sowohl Hauseigentümer*innen, Verwalter*innen und auch Mieter*innen können die Registrierung für den Glasfaser-Anschluss durchführen. Sobald es losgeht, kümmert sich die Telekom in Abstimmung mit Ihnen um die weiteren Schritte, damit der Anschluss reibungslos funktioniert.

Das Verlegen der Glasfaser zum Haus ist in der Regel innerhalb eines Tages erledigt.

Und so einfach geht's:

Über die Webseite telekom.de/glasfaser können Sie Ihre Adresse für den Ausbau registrieren und sich weiter über den Glasfaser-Anschluss informieren.

Neben dieser Zukunftstechnologie können die örtlichen Vereine auch von unserer Vereinsaktion profitieren. Unterstützen Sie uns, so viele Hausanschlüsse als möglich zu gewinnen. Wir unterstützen Ihren Verein im Gegenzug mit 24,90 € für jeden erworbenen Hausanschluss. Sprechen Sie Ihren Vereinsvorstand darauf an!

Beratung in der Nähe

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaser-Anschluss.

Shops: telekom.de/terminvereinbarung

**Telekom Partner:
JDCOM, Alte Amberger Str. 45,
Grafenwöhr**

**Telekom Shop Weiden,
Max-Reger-Str. 7, Weiden**

**Telekom Shop Weiden,
Oberer Markt 5, Weiden**

**Kostenlos unter 0800 22 66 100
(Privatkunden),**

0800 33 06709 (Geschäftskunden)

Webseite: telekom.de/glasfaser



Ver.di Senioren solidarisch mit Streikenden

Nicht nur bei der monatlichen Zusammenkunft der Ver.di Senioren geht es um Solidarität sondern auch und besonders bei den aktuell laufenden Warnstreiks der Arbeitnehmer bei den Stationierungstreitkräften, im öffentlichen Dienst und der Energieversorgung. Die „Ehemaligen“ marschieren mit, weil sie wissen, dass die Krisenzeiten mehr denn je Zusammenhalt erfordern. Solidarität geht nicht in Rente ist die Losung. Besonders Rentnerinnen und Rentner wissen eine funktionierende Gemeinschaft zu schätzen. In der Pandemie wurde Laudauf und Landab die Leistung der systemrelevanten Berufe in Reden und mit Klatschen sowohl von der Bevölkerung als auch der Politik anerkannt. Besonders die Geringverdiener gehörten zu denen die täglich die Gesundheit riskierten und den Laden am Laufen hielten, so Manfred Haberzeth, Seniorensprecher von Ver.di im Cafe Bauer und bei der Kundgebung vor dem Rathaus. Sie dürfen nicht im Stich gelassen werden. Bei den nächsten Warnstreiks in Amberg, Weiden, Neumarkt und Sulzbach-Rosenberg sind deshalb auch die Senioren wieder mit dabei.

Jetzt kommen zu den Streitkräften der Öffentliche Dienst mit den Kommunen und Bundesbeschäftigten dazu, die Post führt die Urabstimmung durch. Während Gewinne und Steuereinnahmen steigen, bleiben die wahren Leistungsträger im Schatten. Über



die Jahre 2022, 2023 und bei Laufzeiten teilweise bis 2024 sehen sich Beschäftigte und auch Rentner Preissteigerungen von fast 20 % gegenüber. Ein Ausgleich ist unausweich-

lich. Streiks sind dazu ein Mittel zur Lösung. Tarifverträge sind nicht selbstverständlich, ihre Inanspruchnahme ohne eigenes Zutun wird aber gerne als selbstverständlich betrachtet.

Kolpingfamilie Grafenwöhr schnuppert Zirkusluft im Münchner Circus Krone

Am Samstag den 11. März wurde 50 Teilnehmern der Kolpingfamilie Grafenwöhr eine komplett neue Circus-Show mit Top-Attraktionen von Weltformat präsentiert. Frei nach dem Motto "Stars in der Manege" erleben sie artistische Glanzleistungen und circensische Höhepunkte mit 32 Artisten aus 10 Nationen. Gefeierte Weltstars und preisgekrönte Newcomer, viele prachtvolle Tiere und lustige Spaßmacher begrüßten sie live in der Manege. Im Mittelpunkt aber standen die Tiere - die wahren "Stars in der Manege". Gemeinsam freuten sie sich auf viel Lachen, Staunen und Nervenkitzel pur. Bereits im Vorprogramm durften die Kinder der Kolpingfamilie stehend auf einem Pferd durch die Manege reiten.

Nach den 3 stündigen Programm trat die begeisterte Kolpingfamilie die Rückreise an. 1. Vorsitzender Andreas Greiner bedankte sich bei Stefan Brunner für die perfekte Organisation der Fahrt und bei Charly Biller, dem bewährtem Busfahrer der Kolpingsfamilie.



Renovierte Stadthalle - „ein (Oster) Geschenk“ an die Vereine und Verbände

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade rechtzeitig vor dem Osterfest wurde am 17. März 2023 mit der offiziellen Einweihung die neurenovierte Stadthalle ihrer Bestimmung übergeben. Im Namen des Stadtverbandes Grafenwöhr gratuliere ich der Stadt und seinen Bürgerinnen und Bürgern zu diesem gelungenen Werk. Gleichzeitig gilt es, Dank zu sagen. Dies gilt insbesondere Bürgermeister Edgar Knobloch als „treibende Kraft“, dem Stadtratsgremium für die Entscheidung zur Neugestaltung, der Stadtverwaltung mit den Bauhofmitarbeitern und natürlich dem Architekten Reinhold Krausch für seine kreativen Entwürfe und die Überwachung der Arbeiten.

Mit diesem neuen Schmuckstück stehen den Grafenwöhrern wieder Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen sie ihre Aktivitäten in kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Form ausüben können. Lohn für den finanziellen Einsatz sind die vielen Benutzungen und Veranstaltungen, womit die neue Stadthalle zu einer „interessanten Begegnungsstätte für Jung und Alt“ wird.

Ostergeschenk für unsere Leser/innen

Ein Ostergeschenk möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser im Namen des Stadtanzeigers präsentieren. Es werden in dieser April-Ausgabe

15 Exemplare mit einem besonderen Osterei in Form eines Gutscheines (20 Euro Vierstädte-Geld)

ausgestattet sein. Wer so einen Abdruck in seiner Ausgabe findet, kann diesen bei der Druckerei Hutzler, Im Gewerbepark, 92655 Grafenwöhr, einlösen. Viel Erfolg!

Ich wünsche Allen für das bevorstehende Osterfest entspannte und friedvolle Feiertage im Kreise der Familien und Bekannten.

Gerhard Mark
Stadtverbandsvorsitzender



"Ich bin bei euch alle Tage"

46 Jugendliche empfangen von Weihbischof Reinhard Pappenberger in der Friedenskirche das Sakrament der Firmung

Der Donnerstag war für 46 Jugendliche ein Festtag: Sie empfangen von Weihbischof Reinhard Pappenberger das Sakrament der Firmung. Von nun an sind sie auch mündige Christen, die sich offen zu Gott bekennen.

Zu Trompetenklängen von Hans Rettinger zog Weihbischof Reinhard Pappenberger zusammen mit Pfarrer Daniel Fenk und Kaplan Raveendra Reddy Ponnapati in die Friedenskirche. "Das große Versprechen der Frohen Botschaft 'ich bin bei euch alle Tage', erfüllt sich heute", sagte der Weihbischof den Firmlingen zu. Bei der Firmspende zeichnete er ein Kreuz mit Chrisam-Öl auf die Stirn und legte ihnen kurz die Hand auf die Schulter.

Die stellvertretende Sprecherin des Pfarrgemeinderates Martina Friedrich sprach Glückwünsche im Namen der Pfarrgemeinde aus und sagte: "Der Heilige Geist soll euch begleiten. Wer die Verbindung zu Gott nicht abreißen lässt, wird belohnt. Die Gefirmten sind auch bei den Gruppen der Pfarrei, wie



beispielsweise den Ministranten oder bei den Chören herzlich willkommen. Die Firmung wurde von einem Projektchor unter der Lei-

tung von Pfarrgemeinderatssprecher Stephan Wolf festlich umrahmt.
Bild und Text: Renate Gradl

Großes Festwochenende in der neuen Stadthalle

Die Stadt Grafenwöhr feiert die Wiedereröffnung der Stadthalle mit einem großen Festwochenende von 14.-17. April mit Musik, Sport und Unterhaltung.

Das Programm startet am Freitag, 14. April, 20 Uhr, mit der Funk-Band „Clubminister“ und einer Afterparty ab 23 Uhr mit DJ Easy. An dem Abend ist Partystimmung mit einer großen Bar angesagt. Der Eintritt für diesen Partyabend für Jung und Alt ist frei.

Am Samstag, 15. April, 20 Uhr, wird stilvoll bei einem Gala-Ball gefeiert. Die OM -Big-band sorgt für die passende Tanzmusik und besticht mit ihrem breiten Repertoire von Standardtänzen über lateinamerikanische Nummern bis hin zu Popklassikern und aktuellen Charthits. Für Abwechslung zwischen den Tanzrunden sorgen Tanzeinlagen der Jugendtanzgruppen des SV TUS/DJK. Die Freaky Dancers überraschen zum Motto „Welcome to Rio“ und die Diamond Dancers führen ihren Showtanz „The Greatest Show“ auf. Weiterhin präsentieren Profis der Tanzschule Höllriegl Standardtänze.

Der Sonntag, 16. April, 19 Uhr, verspricht eine unvergessliche Akrobatik- und Varieté-Show mit Dominik Halameks „Circus of Fantasy“.



Am Montag, 17. April, 19.30 Uhr ist Revolution unterm weiß-blauen Himmel angesagt. Kabarettist Wolfgang Krebs verkörpert mehrere bayerische Ministerpräsidenten und bläst den Missständen in unserem schönen Bayernland gemeinsam mit den Bayerischen Löwen den Marsch.

Tickets für Samstag, Sonntag und Montag gibt es vor Ort in den Vorverkaufsstellen Sparkasse und Reisewelt sowie online unter www.okticket.de.

Die Stadt lädt die Bevölkerung herzlich ein, die Wiedereröffnung der Stadthalle gemeinsam zu feiern.

www.grafenwoehr.de

Marsch und Ministerpräsidenten Bayerischer geht's nicht

Wolfgang Krebs und die Bayerischen Löwen kommen mit OberHammerGau

Am 17. April, 19.30 Uhr wird es heiß und musikalisch in Bavaria. Wolfgang Krebs und seine Ministerpräsidenten Stoiber, Söder und Seehofer gastieren mit den Bayerischen Löwen in der neuen Stadthalle und präsentieren ihr gemeinsames Bierzeltprogramm „OberHammerGau“.

Laut und zünftig geht es zu, wenn die Dreifaltigkeit der bayerischen Ministerpräsidenten ihre biergeschwängerten Festreden von der Bierzeltkanzel schmettert und mit der Politik und ihren Machern abrechnet: „Bei uns in Bayern gilt immer noch das Alte Testament und nicht das Grundgesetz, liebe Kreuzritter“, teufelt Stoiber in die Menge, wobei Seehofer die Parteikollegen schon mal als „ausgezuzelte Gott'sackerfliegen“ derbleckt. Und wenn die Bayerischen Löwen dazu ihre „Bayerischen Blechgesänge“ auffahren, dann ist Revolution unterm weiß-blauen Zelthimmel. Sie verbinden traditionelle Blasmusik mit poppigen Melodien, spicken das Ganze mit A-cappella-Gesang und sind dazu noch urkomisch.

Krebs und die Löwen – das passt! Aufmüpfiger Marsch trifft aufbrausende Ministerpräsidenten. Bayerischer geht's nicht.

Tickets sind bei der Reisewelt, Sparkasse und online unter www.okticket.de erhältlich.



Dominik Halamek's CIRCUS OF FANTASY

Artistik, Tanz & Gesang der Extraklasse.

Emotional, spektakulär & atemberaubend.

Das Showerlebnis für die ganze Familie!

Mit einem Team aus international erfolgreichen Artisten und speziellen Technikern wird der Circus am 16. April, 19 Uhr die Stadthalle in einen spannenden Zirkus der Fantasie verzaubern. Die Zuschauer erwartet in der etwa zweistündigen Vorstellung ein buntes Potpourri aus Tanz, Gesang und Artistik der Extraklasse. Verschiedenste Stile von Musik, beeindruckende Kostüme, fliegende Akroba-ten in Schwindel erregender Höhe und mitrei-ßende Choreografien lassen den Abend zu einem besonderen Erlebnis werden. Gefühl-volle Klänge eines Geigerspieler wechseln gekonnt mit modernen Beats einer Tanznum-mer in leuchtenden LED-Kostümen - so ver-spricht die Truppe eine abwechslungsreiche Show, bei der wirklich für Jeden etwas dabei ist. Tickets bei der Sparkasse, Reisewelt und unter www.okticket.de.



Mission Wiederaufstieg doppelt geglückt!

Nach dem Abstieg im letzten Jahr machten sich die Stockschützen des SV-TUS DJK Grafenwöhr am Sonntag, den 26.02.2023 auf den Weg ins Eisstadion Weiden, wo die Kreisoberliga des Kreises 601 ausgetragen wurde. Ziel der Stockschützen um Abteilungsleiter Günther Arnold war es, eine der beiden vertretenen Grafenwöhrer Mannschaften zurück in die Bezirksliga zu schießen.

Direkt im ersten Spiel trafen die Grafenwöhrer aufeinander, in dem sich die zweite Mannschaft des SV-TUS/DJK knapp mit 7:6 durchsetzte. Nach dem fahigen Auftaktspiel und mit Druck für die erste Mannschaft, schossen sich beide Grafenwöhrer Vertreter so langsam warm.

So kam es, dass die erste Mannschaft nach der Auftaktniederlage fünf Spiele in Folge ohne Punktverlust blieb und auch die zweite Mannschaft lediglich eines ihrer nachfolgenden Spiele verlor.

Aufgrund der guten Leistungen an diesem Tag, standen schon vor dem letzten Durchgang die beiden Aufsteiger fest und beide kamen aus Grafenwöhr.

So war die Freude bei beiden Mannschaften



groß, zumal der SVG II im letzten Spiel ihren Aussetzer (Pause) hatte. Für die erste Mannschaft ging es im letzten Spiel also nur noch darum, welche Medaille es werden sollte. Leider verlor man dieses letzte Spiel gegen den SF Kondrau II knapp. So hieß der Meister der Kreisoberliga (Kreis 601) zum Schluss verdient SV-TUS/DJK Grafenwöhr II.

Das Bild zeigt beide Aufsteigsmannschaften, von links:

SVG I – Hans Pflieger, Eduard Waldmann, Fabian Waldmann und Sebastian Waldmann,

SVG II – Karlheinz Ströbert, Alfred Scharnagl, Heinz Przetak und Spartenleiter Günther Arnold.



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander

Schulstraße 18, 92655 Grafenwöhr
Tel.: 0175/8479302, 09641/931953

Mediensprechstunde

Jeden Donnerstag, von 09:00 – 10:30 Uhr. Sie haben Fragen zu Handy, Tablet, oder Internet? Kommen Sie gerne bei mir vorbei! Ich nehme mir Zeit und erkläre Ihnen in Ruhe alle Funktionen. Keine Anmeldung nötig.

Jugendtreff

Montag, 17:00 – 20:00 Uhr und Donnerstag, 16:30 – 20:00 Uhr

Hutza-Nachmittag

Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr, treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen im Mehrgenerationenhaus (außer an Feiertagen). Termine entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse.

Familienfrühstück

Der nächste Termin findet am Freitag, den 21.04.2023 ab 09.00 Uhr statt. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung unter anja.zankl@learningcampus.de, oder 0175/8479302.

Rückengymnastik

Dienstags von 16.00 – 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, 1. Stock. Ohne Anmeldung. Kostenlos.

Klöppelgruppe

Jeden ersten Dienstag im Monat. Interessierte, Anfänger, Fortgeschrittene und Profis sind herzlich willkommen! Treffpunkt 18.30 Uhr im 1. Stock. Kostenlos.

Neu bei uns:

EUTB Sprechstunde

Hier können Sie sich kostenlos zu den Themen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen beraten lassen. Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Helmut Bruhnke, 0170/1452060, helmut.bruhnke@eutb-bayern.org)

Offener Treff

Jede Generation ist herzlich Willkommen. Dienstag und Mittwoch von 14.30 – 18.00 Uhr können Sie sich mit anderen Personen austauschen, Gesellschaftsspiele spielen, unsere PC's nutzen, etc. Keine Anmeldung nötig. Kostenlos.

Afrikanisches Trommeln

Dienstags. Starttermine werden noch bekannt gegeben. Dient nicht nur zur Sozia-

lisation, sondern auch als Blockadenlöser. Das gemeinsame lernen und aufeinander hören, kann innere Widerstände aufheben. Dadurch nimmt man sich wieder besser wahr. Verschiedene Gruppen: 10 – 14 Jahre / 16:00 – 17:30 Uhr, 15 – 18 Jahre / 17:30 – 19:00 Uhr und Erwachsene / 19:00 – 20:30 Uhr. Anmeldung unter anja.zankl@learningcampus.de, oder 0175/8479302. Unkostenbeitrag: 25€

Muskelentspannung nach Jacobson

Mittwochs. Starttermine werden noch bekannt gegeben. Verschiedene Gruppen: 10 – 14 Jahre / 17:30 – 18:00 Uhr, 15 – 18 Jahre / 18:00 – 18:30 Uhr und Erwachsene / 18:30 – 19:00 Uhr. Anmeldung unter anja.zankl@learningcampus.de, oder 0175/8479302. Unkostenbeitrag: 5€

Yoga

Dienstags, 17.30 – 18.30 Uhr. Der genaue Starttermin wird noch bekannt gegeben. Asanapraxis, Pranayama Atemübungen und Meditation, begleitet von Klängen zur Herzöffnung und Tiefenentspannung. Anmeldung unter anja.zankl@learningcampus.de, oder 0175/8479302. Energieausgleich 12€

Kugel-Bauch und Stillcafé

Verbringe eine entspannte Zeit mit anderen Schwangeren und frisch gebackenen Mamas. Bei Tee und gesunden Leckereien kannst du dich mit den anderen Teilnehmer:innen austauschen.

Erster Termin: Mittwoch 19.04.2023 ab 09.30 Uhr. Anmeldung unter anja.zankl@learningcampus.de, oder 0175/8479302. Kostenlos.

„Mein erstes Baby – Achtsamer Säuglingskurs“

Tipps und Tricks zu den Themen Erstaussstattung, Bedürfnisse des Kindes, Babynahrung und Stillen, Babyschlaf, wickeln, tragen, achtsames Pflegen – voller Vorfreude auf die erste Zeit mit dem Baby.

1x 3 Stunden. Folgende Termine stehen zur Auswahl: 22.04., 15.07., 23.09., 18.11. Jeweils von 11.00 – 14.00 Uhr. Anmeldung unter anja.zankl@learningcampus.de, oder 0175/8479302. Unkostenbeitrag 50€, Paare 60€

Geburtsvorbereitungskurs „Dein erstes Baby“

Ab SSW 15. Fragen rund um die Geburt, Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit. Atem- und Entspannungsübungen, Wehen Atmung und sinnvolle Bewegungen. 8 Einheiten. Start: 21.04.2023, 17.00 – 18.30 Uhr. Unkostenbeitrag 95€. Der Unkostenbeitrag kann eventuell von der Krankenkasse erstattet werden, sprechen Sie hierfür mit Ihrer Doula Birgit, die auch den Kurs anbietet. Anmeldung unter anja.zankl@learningcampus.de, oder 0175/8479302.



Einladung

Einladung zum Roten Donnerstag am 27.04.2023 um 19 Uhr zum Thema

„Hausapotheke mit ätherischen Ölen von der Fa. Prima Vera“

Es können 15 Personen daran teilnehmen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 €

Veranstaltungsort: Stadtapotheke Grafenwöhr

Anmeldung bitte bis 20.04.2023 bei Claudia Wolf: 01512-3454981

Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung des SPD Ortsverein Grafenwöhr

Sonntag, den 07.05.2023

um 14 Uhr in der Zoiglstube "Zum Adler"

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Schriftführerin
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Aussprache zu dem Berichten
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Bildung einer Wahl- und Zählkommission
11. Neuwahl
- 11.1 Wahl Mitgliedbeauftragte/-r
12. Delegiertenwahl
- 12.1 Delegierte/-r und Ersatzdelegierte/-r zur UB-Europakonferenz für die Europawahl 2024
13. Aufnahme neuer Mitglieder
14. Beileidsbezeugung bei verstorbenen Mitgliedern
15. Umgang mit zukünftigen Jahreshauptversammlungen
16. Grußwort
17. Wünsche und Anträge
18. Schlusswort

SPD-Bürgergespräch zum politischen Aschermittwoch



Pressaths Bürgermeister Bernhard Stangl gab einen Einblick in die Arbeit als Bürgermeister in Reimform.



SPD-Ortsvorsitzender Timo Schön führte einen offenen Dialog mit dem Publikum zum politischen Aschermittwoch.

Während die Bundesparteien Attacken auf den politischen Gegner fahren, ging die SPD Grafenwöhr andere Wege: Ortsvorsitzender Timo Schön gibt einen Einblick in die Kommunal- und Kreispolitik und führt einen offenen Bürgerdialog.

Politischer Aschermittwoch einmal anders: Ortsvorsitzender Timo Schön fordert die Gäste der SPD zu einem offenen Dialog auf und die Fragen zu stellen, die sie auf Lokal- und Kreisebene interessieren.

Dieses nahm das Angebot gerne an, brannte doch so manches Thema unter den Fingern. Wie steht die SPD zu den Lohnverhandlungen der Stationierungsstreitkräfte, die bisher ohne Einigung sind? Schön lobte Claudia Peter, die als Verdi-Vertrauensfrau direkt in Berlin bei Verhandlungen mit dabei ist. Er hofft auf eine starke Lohnsteigerung, ihm ist aber auch klar, dass sich die Forderungen nicht zu 100 Prozent erfüllen lassen.

Schön ergriff auch Partei für Amerikaner und Truppenübungsplatz: „Gerade sind die Bradley-Panzer angekommen. Wenn es am Truppenübungsplatz rumpelt, schlafe ich gut, denn ich weiß, Arbeitsplätze und Wirtschaft sind sicher.“

Richtig lebendig wurde die Diskussion bei der Frage nach dem einst geplanten Urnenwaldfriedhof. SPD und CSU hatten gemeinsam einen Antrag im Stadtrat gestellt – nach mehreren Beratungen schienen die Stadträte überzeugt von einer Durchführung als die CSU ihren Antrag zurückzog und mit ihrer Mehrheit eine Einstellung durchsetzte.

Eine Dame aus dem Publikum erzählte dazu: „Ich habe letztes Jahr meinen Mann in Eschenbach im Urnenwaldfriedhof bestatten

lassen. Wir haben keine Nachkommen und ich will nicht, dass Verwandte mal unser Grab pflegen müssen. Nun habe ich entschieden, dass ich mich einmal im Wald in Eschenbach bestatten lassen muss.“ Auch andere Gäste störten sich am Verhalten der CSU.

Für Stadträtin Conny Spitaler bis heute nicht nachvollziehbar: „Die CSU hat nicht verstanden, dass die Bestattung in der Natur eine Alternative zum traditionellen Friedhof sein soll.“ An Ortsterminen sei nur kritisch hinterfragt worden. Die Frage kam, was spricht denn eigentlich gegen eine Errichtung in Grafenwöhr? Stadtrat Thomas Weiß: „Das müsst ihr die CSU fragen.“

Schön, auch Stadtrat, fasste sachlich zusammen: „Es ging um Kosten und die Standortfrage. Aber das Thema ist immer noch in der Schublade.“ Auch ein Umbau am Friedhof soll die Urnenbestattung dort fördern. Ein stärkeres Interesse aus der Bevölkerung könnte den Urnenwaldfriedhof wieder auf die Agenda bringen.

Die Frage nach der ärztlichen Versorgung in der Zukunft ließ Gast Pressaths Bürgermeister Bernhard Stangl eine Statistik aus dem Kreis verlesen: Nach dieser wäre der Landkreis in fast allen Fachbereichen überversorgt. Dazu die einstimmige Meinung: „Schön wenn in der Statistik alles passt, aber wenn man einen Termin braucht, wartet man Wochen darauf.“

Mehr Kreisverkehre, ein Rad- und Fußgängerwegerschluß bei Hütten, die Insolvenz von Glasfaserdirekt und die kommunale Überlastung bei der Unterbringung von Flüchtlingen waren weitere Themen. Zuvor hatte Gastredner Stangl in Gedichtform einen Einblick in die Arbeit als Bürgermeister für "die Grafenwöhrer Plagen" gegeben. Eine Anmerkung mit Humor und Augenzwinkern, ist ihm doch bekannt, dass seine Stadt Pressath in Theateraufführungen von Wolfgang Bräutigam meist schlecht wegkommt.

Text und Bild: Stefan Neidl



Dienstleistungen BERNHARD

Hausmeisterservice - Abflussreinigung

Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr
E-Mail: tuc.bernhard@web.de

Fax: 09641-925856
Mobil: 0160-7505208



Stadtmeisterschaft Luftdruckwaffen Schieß- Wettbewerb 2023

am 22. und 23. April 2023

im Gasthaus Schönberger / Hütten

Samstag von 14:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 13:00 Uhr

Liebe Schießsportfreunde!

Wir laden wieder alle Grafenwöhrer Vereine, Verbände und sonstige Betriebs- und Stammtischgemeinschaften oder Klubs im Auftrage des Stadtverbandes zur traditionellen

Stadtmeisterschaft

in der Disziplin Luftdruckluftwaffen (Gewehr und Pistole) auf das Herzlichste ein.

Schießzeiten: Samstag, den 22. April von 14:00 – 20:00 Uhr

Sonntag, den 23. April von 10:00 – 13:00 Uhr

Siegerehrung: Sonntag, den 23. April um 18:00 Uhr

Geschossen wird mit der Waffe auf 10 Meter stehend, freihändig ohne Schießjacke und Handschuh, sowie mit Auflagebock gemäß Sportordnung (ab 51 Jahren). Stadtmeister Einzel kann nur werden, wer in Grafenwöhr oder in den Ortsteilen wohnhaft ist. Mannschaft Stadtmeister können nur die werden, von denen mindestens 2 teilnehmende Schützen in Grafenwöhr oder Ortsteilen wohnhaft sind.

Eine Mannschaft besteht immer aus 3 Personen (beliebigen Alters und Geschlecht), schießen mehr als 1 Person mit Auflagebock, wird die Mannschaft in der Klasse mit Hilfsmittel gewertet (Unabhängig von der Einzelwertung). Luftpistole keine separate Wertung.

Einzelwertung erfolgt in folgender Gruppierung:

Schülerklasse: 2013 bis 2009

1.-3. Pokal und 4.-5. Urkunden

(Schüler unter 12 Jahren nur mit Sondergenehmigung durch LRA!!)

Jugendklasse: 2008 bis 2003

1.-3. Pokal und 4.-5. Urkunden

Damenklasse: 2002 bis 1973

1.-3. Pokal und 4.-5. Urkunden

Schützenklasse: 2002 bis 1973

1.-3. Pokal und 4.-5. Urkunden

Damen (Aufgelegt) ab 51 Jahren

1.-3. Pokal und 4.-5. Urkunden

Senioren (Aufgelegt) ab 51 Jahren

1.-3. Pokal und 4.-5. Urkunden

Es werden 20 Schuss auf Meisterscheibe und 1 Schuss auf die Ehrenscheibe abgegeben.

Startgebühr:

Schüler und Jugendliche

7,00 € pro Starter

Damen und Schützen 11,00 € pro Starter

Gewehre, Munition und Scheiben stehen zur Verfügung.

Mannschaftswertung:

a. Mannschaftsstadtmeister ist, wer mit seinen drei Startern die höchste Ringzahl erreicht.

1.-3. Pokal und 4.-5. Urkunden

Die Meistermannschaft erhält einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Wiedergewinn in den Besitz der Mannschaft übergeht.

b. Mannschaftsstadtmeister in der Klasse mit Hilfsmittel ist, wer mit seinen drei Startern die höchste Ringzahl erreicht.

1.-3. Pokal und 4.-5. Urkunden

Die Meistermannschaft erhält einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Wiedergewinn in den Besitz der Mannschaft übergeht.

c. Spekulierstadtmeister ist, wer mit seiner Mannschaft die höchste Quersumme der drei Einzelergebnisse erreicht.

z. B. (Schütze 1. 079 P. 2. 102 P.

3. 048 P.)

(0+7+9 + 1+0+2 + 0+4+8 = 31 Punkte)

1.-5. Pokal und 6.-7. Urkunden

Die Meistermannschaft erhält einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Wiedergewinn in den Besitz der Mannschaft übergeht.

Ehrenscheibe: (rot) 1 Schuss (freihändig)

Aufgelegt mit 1,5 Quotient

LP Teiler werden durch 3 geteilt.

Der Schütze mit dem besten Tiefschuss gewinnt die Ehrenscheibe. 1 Schuss mit der Einlage bezahlt, kein Nachkauf möglich. Die Scheibe wird mit dem Namen des Bestschützen beschriftet und geht an den Gewinner über. Zusätzlich werden noch 2 weitere Preise ausgelobt.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß, eine ruhige Hand und viel Erfolg.

SG Falkenhorst Hütten und der Stadtverband.



Gerhard Mark
1. Vorsitzender



Josef Schönberger
1. Schützenmeister



Elisabeth Werner
2. Schützenmeisterin

Allgemeine Bedingungen

1. Das Schießen ist offen für alle Schützen.
2. Jeder Schütze muss versichert sein. Tagesversicherungskarten können gelöst werden.

3. Die Scheiben sind vom Schützen beim Empfang zu prüfen.

4. Jeder abgegebene Schuss ist gültig.

5. Beanstandungen sind sofort der Standaufsicht zu melden.

6. Den Anordnungen der Standaufsicht ist folge zu leisten.

7. Schießjacke, Riemen, Handschuh und sonstige Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Hilfsmittel für Körperbehinderte sind laut Ausnahmeregelungen der Sportordnung zulässig oder können in Sonderfällen durch die Schießleitung erteilt werden. Auflagebock in der Seniorenklasse ist erlaubt, aber ebenso keine weiteren Hilfsmittel (Jacke .usw.).

8. Es gelten die Regeln der Sportordnung.

9. Jeder der an dem Schießen teilnimmt erklärt sich automatisch, mit allen in der Einladung beschriebenen Rahmenbedingungen, einverstanden.



Stadthalle Grafenwöhr mit Festakt eröffnet



Im Rahmen eines feierlichen Festaktes konnte die Stadthalle Grafenwöhr am 17. März wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. Bürgermeister Edgar Knobloch konnte rund 160 geladene Gäste begrüßen, darunter auch Regierungspräsident Walter Jonas, Landrat Andreas Meier und Architekt Reinhold Krausch, die mit ihren Redebeiträgen das Programm bereicherten. Eine besondere Freude war es für Edgar Knobloch, seinen Amtskollegen aus der Partnergemeinde Grafenwörth und Präsident des österreichischen Gemeindebundes, Bürgermeister Magister Alfred Riedl, begrüßen zu können. Für ihn war es Ehrensache, trotz der weiten Anreise, dem bedeutenden Ereignis beizuwohnen.

In seinen Worten erinnerte Bürgermeister Edgar Knobloch zuerst an all die Erlebnisse in der „alten“ Halle, die dem Stadtrat letztlich zum einstimmigen Beschluss über die Generalsanierung veranlassten. Nach über 40 Jahren der intensiven Nutzung - war für alle sichtbar - der Hallenboden so verschliffen, dass selbst Verbandsschiedsrichter die Eignung der Halle für den Spielbetrieb schon in Frage stellten. Dazu kamen unter anderem das undichte Dach, undichte Leitungen und Mängel bei Heizung und Haustechnik. Fehlende Barrierefreiheit und hoher Energieverbrauch ließen darüber hinaus das Gebäude nicht mehr zeitgemäß erscheinen.

Umso größer ist nach drei Jahren Bauzeit nun die Freude über das Erreichte: Auf den ersten Blick eine von außen und innen betrachtet optisch bestens gelungene Halle, auf den zweiten Blick auch ein in allen

technischen Belangen top ausgestattetes Objekt, voll auf der Höhe der Zeit, das den Nutzern und Besuchern viel Freude bereiten wird. Um dies zu demonstrieren zeigte Bürgermeister Edgar Knobloch noch während seiner Ansprache, wie er über eine Handy-App die Raumbelichtung und die vollkommene Verdunkelung der Halle steuern kann. Neben seinem Dank an Architekt Reinhold Krausch und dem gesamten Planerteam,



inklusive der Fachplanungsbüros und den Mitarbeitern des städtischen Bauamtes, richtete er deshalb lobende Worte an die beauftragten Fachfirmen, denen die tatsächliche Bauausführung oblag und die immer wieder mit Lieferschwierigkeiten beim Material zu kämpfen hatten. Zurecht bezeichnete Edgar

Knobloch die Stadthalle im Ergebnis jetzt als „Schmuckkästchen.“

Die Kosten von rund elf Millionen Euro waren für den städtischen Haushalt ein enormer Kraftakt. Geholfen haben hier Fördermittel des Bundes und Landes Bayern, die zusammengefasst aus dem Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ nach Grafenwöhr flossen. Den Dank hierfür nahm stellvertretend für die Entscheider in der Politik der anwesende Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Oetzingler entgegen. Weitere Fördermittel kamen aus dem „EFRE-Topf“ der EU, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Hier standen besonders alle Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der energetischen Verbesserung im Fokus.

Bürgermeister Edgar Knobloch wünschte sich für die Zukunft, dass die Halle rege angenommen wird, und neben der laufenden Belegung durch Sportgruppen auch viele kulturelle Veranstaltungen aller Art stattfinden können. Bei seiner Begrüßung der US-Festgäste von der Garrison und vom 7th Army Training Command wies er darauf hin, dass die Halle auch von amerikanischer Seite angemietet werden kann. Als jährlicher Höhepunkt kurz vor Weihnachten kann ab diesem Jahr auch das Konzert der USAREUR-Band wieder in den angestammten Räumlichkeiten stattfinden.

Grußworte der Ehrengäste

Regierungspräsident Walter Jonas war zum ersten Mal Gast der Stadt Grafenwöhr und



richtete ein Grußwort an alle Festgäste. Seine Behörde, die Regierung der Oberpfalz in Regensburg, hatte als Bewilligungsstelle für die Fördergelder großen Einfluss auf die Sanierung. Hervorzuheben war dabei die spontane Bereitschaft von Leitendem Bau- direktor Dr. Hubert Schmid, auch die neu eingebaute Tribünergalerie in der Halle zu fördern. Diese prägt jetzt das Erscheinungs- bild der Halle und bietet auch für künftige Besucher ein besonderes Erlebnis. Walter Jonas lobte das Ergebnis der Sanierung mit den multifunktionalen Nutzungsmöglich- keiten und freute sich, dass die Fördermittel gut angelegt ihren Sinn erfüllen. Er verwies auf das Mehrgenerationenhaus im Oberge- schoss und stellte fest, dass die Halle als ein Ort der sozialen Zusammenkunft Bedeutung hat. Auch Landrat Andreas Meier, der zwar nicht mit finanzieller Unterstützung des Land- kreises dienen konnte, wohl aber mit mora- lischer Unterstützung, freute sich, dass im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab nun eine Veranstaltungshalle von hoher Qualität zur Verfügung steht.

Halle wieder ihrer Zweckbestimmung über- geben und steht ab sofort allen Nutzern zur Verfügung.



Kirchliche Segnung

Die kirchliche Segnung übernahmen Kath. Stadtpfarrer Daniel Fenk und Pfarrer Thomas Berthold von der Evang. Kirchengemeinde gemeinsam. Nach dem Ausdruck der Freude über die Halle und dem unfallfreien Bauab- lauf fanden sie andächtige Worte, animierten zum gemeinsamen Gebet und spendeten der Halle den christlichen Segen. Stadtpfarrer Daniel Fenk machte dies unter Zuhilfenahme von Weihwasser und besprengte damit weite Bereiche der Halle.

Brass-Ensemble Grafenwöhr

Der Festakt wurde musikalisch durch das „Brass-Ensemble Grafenwöhr“ unter der Lei- tung von Benno Enghart begleitet. Dieses beeindruckte gleich eingangs mit der Euro- visionshymne und zeigte im weiteren Verlauf mit bekannten klassischen Stücken wie der „Wassermusik“ von Georg-Friedrich-Händel nicht nur das eigene Können, sondern auch welch gute Akustik die Stadthalle künftig bei Musikveranstaltungen auszeichnen wird. Mit- glied des Ensembles war u.a. auch Stadtbaumeister Hans Rettinger, der ja federführend auf Seiten des Bauherrn an der Sanierung beteiligt war und damit auch gleich bei aller- erster Gelegenheit den fertigen Bau selbst als Aktiver erleben konnte.



Schlüsselübergabe durch den Architekten

Architekt Reinhold Krausch wandte sich vor der symbolischen Schlüsselübergabe mit einer kurzen Ansprache an alle Festgäste. Privat ein Nachbar des Objektes, verbindet ihn zwischenzeitlich mehr als nur die Pla- nungsaufgabe und Umsetzungsbegleitung mit der Halle. Durch die räumliche Nähe und die kurzen Wege brachte er beim Bau ein Engagement ein, das weit über das übliche Maß hinausgeht und seinesgleichen sucht. Selbst gab er sich zwar bescheiden, meinte aber dann doch zurecht selbstbewusst, „dass das Gebäude für sich selbst spricht.“ Er wünschte sich, dass die Halle und die Archi- tektur Menschen vor Ort zusammenbringt. Durch die symbolische Schlüsselübergabe an Bürgermeister Edgar Knobloch wurde die



Tag der offenen Türe

Am Nachmittag ab 14.00 Uhr bestand dann für alle Interessierten im Rahmen eines „Tages der offenen Türe“ die Möglich- keit zur Besichtigung. Mit Spannung wurde die Resonanz erwartet, doch bereits Minuten

vor dem eigentlichen Beginn wurden die Erwartungen übertroffen: Es bildete sich vor den noch verschlossenen Türen die erste Menschenraube, die um Einlass bat und an Führungen teilnehmen wollte. Stadtbaumei- ster Hans Rettinger, Bauamtsleiterin Kathrin Regler und Stadtkämmerin Elena Jakimenko erläuterten sogleich den ersten Gruppen die Besonderheiten der neu sanierten Halle. Auch Architekt Reinhold Krausch und selbst Bürgermeister Edgar Knobloch waren bis 18.00 Uhr voll beschäftigt, führten Gruppen durch die Halle und standen Rede und Ant- wort. Begehrt waren auch Trinkflaschen, die als Andenken an den besonderen Tag, bedruckt mit dem neuen Logo der Stadthalle, verteilt wurden. Zusammengefasste Informa- tionen und einen Rückblick auf die Anfänge der Stadthalle 1980 lieferte den Besuchern eine Info-Broschüre, welche kostenlos ver- teilt wurde. Diese Broschüre ist zwischenzeit- lich auch online auf der Homepage der Stadt abrufbar oder kann bei der Stadtverwaltung unter Tel. 09641 / 92200 bzw. mit einer Email an poststelle@grafenwoehr.de. kostenlos angefordert werden.





„Wolf“ Thema im Stadtrat

Bereits in der Januar-Sitzung des Stadtrates beschäftigte sich das Gremium mit dem Thema „Wolf“. Um Informationen aus erster Hand zu erhalten, war Ronja Schlosser vom Sachgebiet Naturschutz bei der Regierung der Oberpfalz zu Gast. Im Rahmen des Wildtiermanagements ist sie dort Ansprechpartnerin und Expertin für dieses lange verschwundene, zwischenzeitlich jedoch wieder heimische, Wildtier.

In ihrem ausführlichen Vortrag ging Ronja Schlosser auf die Organisation des Wolf-Managements in Bayern, den rechtlichen Schutzstatus von der EU- bis zur Landesgesetzgebung, die Biologie und das Vorkommen des Wolfes ein. Seit 1996 siedeln sich in Deutschland wieder Wölfe an, auch im Truppenübungsplatz Grafenwöhr, dem Manteler und dem Veldensteiner Forst sind Vorkommen zwischenzeitlich bestätigt. Darüber hinaus können wandernde Tiere in kurzer Zeit große Strecken zurücklegen, sodass diese quasi überall angetroffen werden können.

Doch nicht jedes Tier, das wie ein Wolf aussieht, ist tatsächlich ein Wolf. Anhand beispielhafter Bilder machte Ronja Schlosser auf die Verwechslungsgefahr aufmerksam. Wichtig war der Wildtiermanagerin die Feststellung, dass es seit der Rückkehr noch zu keinem gefährlichen Vorfall bei der Begegnung Wolf-Mensch kam. Die einzigen bekannten Wolfsangriffe aus früherer Zeit waren von Wölfen mit Tollwut zu verzeichnen. Bayern gilt aber seit 2008 als tollwutfrei. Nur wenn sich Wölfe mit Haushunden kreuzen, ist eine Entnahme vorgesehen. Solche Mischlinge können die natürliche Scheu vor Menschen verlieren. In der bayerischen Rhön kam es zum Abschuss solcher Hybriden.

Appell – bei Sichtungen Meldung machen

Statistiken und das Wolfsmonitoring sind darauf angewiesen, dass Wölfe zweifelsfrei nachgewiesen werden. Ronja Schlosser bat daher darum, Sichtungen, Spuren etc. zu melden oder Bilder und Videos für Nach-



weise zur Verfügung zu stellen. Das Landesamt für Umwelt (LfU) bietet auf seiner Homepage unter

www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/hinweise_melden

die Möglichkeit hierzu. Auch Halter von Nutztieren sollen sich bei Übergriffen auf ihre Tiere unter 09281/1800-4640 oder per Mail an fachstelle-gb@lfu.bayern.de umgehend an das LfU wenden.

Verhaltensregeln bei Begegnungen

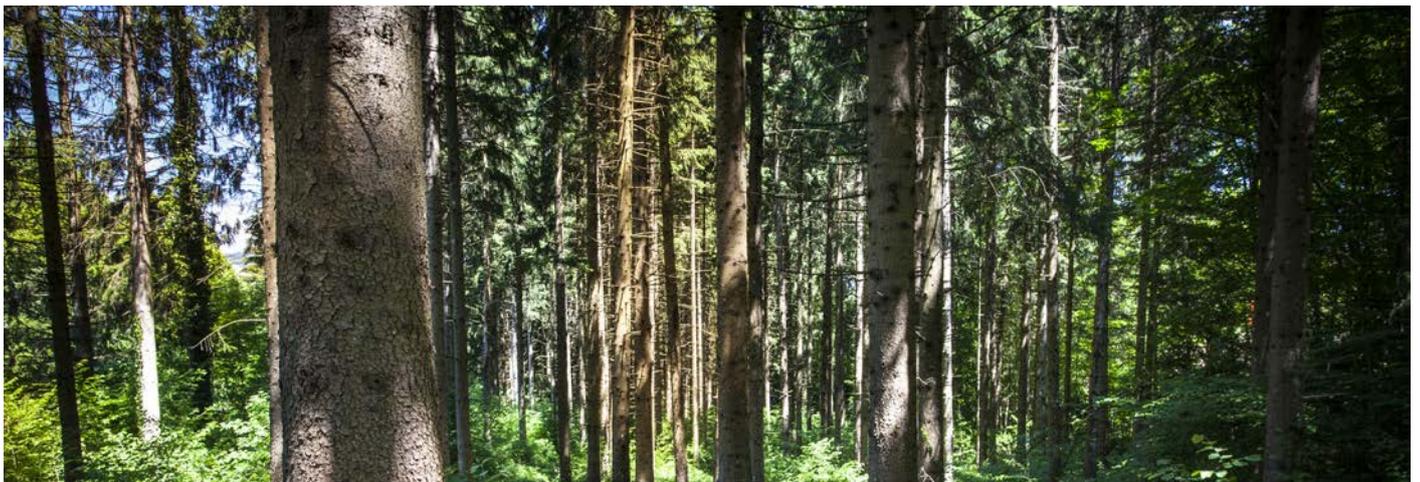
Wie soll man sich nun verhalten, wenn man unverhofft einem Wolf begegnet? Ronja Schlosser fasste stichpunktartig zusammen:

- Abstand halten
- Ruhe bewahren, nicht wegrennen

- Auf sich aufmerksam machen
- Hunde anleinen und eng bei sich halten
- auf keinen Fall füttern

Wölfe sind generell sehr vorsichtig. Bei Begegnungen mit Menschen schätzen auch sie die Lage ein und laufen dann in der Regel weg. Bürgermeister Edgar Knobloch bedankte sich bei Ronja Schlosser für den informativen Vortrag. Er stellte resümierend fest, dass man sich – egal wie man persönlich dazu steht – mit dem Vorkommen der Wölfe anfreunden sollte. Aufgrund des rechtlichen Schutzstatus sind jedenfalls der Stadt alle Hände gebunden, hier entgegenzuwirken.

Bild: <https://pixabay.com/de/photos/wolf-wildtier-tierwelt-raubtier-3151876/>



Staatsministerin Ulrike Scharf beim CSU Josefi-Frühsschoppen

Am Josefstag werden alle so benannten geehrt. Bei der CSU passiert dies traditionell am Josefi-Frühsschoppen mit oft bekannten Rednern. Diesmal war Staatsministerin Ulrike Scharf zu Gast und stellte sich den Fragen.

Der Josefi Frühsschoppen gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen der CSU Grafenwöhr. Regelmäßig kommen dort Landespolitiker wie einst Barbara Stamm oder Albert Füracker als Gäste und erzählen von der großen Politik, hören sich aber auch die Anliegen der ländlichen Region an. Pandemiebedingt pausierte der Event nun aber seit 2019.

Umso mehr freute sich Ortsvorsitzende Anita Heßler mit Ulrike Scharf gleich wieder eine hochrangige Politikerin zum insgesamt 49. Josefi-Frühsschoppen in Grafenwöhr begrüßen zu dürfen. Landtagsabgeordneter Tobias Reiß hatte die Staatsministerin eingeladen. Bürgermeister Edgar Knobloch brannte auch so manches Thema unter den Fingern und die Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales war da eine willkommene Ansprechpartnerin.

Konkret interessierte sich das Stadtoberhaupt über Programme zum Betreuten Wohnen. Diese seien immer wieder aufgenommen und wieder zerschlagen worden. Weiter ging es ihm um den Ganztagsbetreuungsanspruch für Schüler und den Fachkräftemangel bei Betreuern. Knobloch lud Scharf außerdem ins Mehrgenerationenhaus in der frisch sanierten Stadthalle ein und wollte über die Zukunft deren Förderungen Bescheid wissen.

Dies konnte die Staatsministerin schnell bejahen: "Mehrgenerationenhäuser werden weiter gefördert." Das Konzept sei ihr schon bekannt und sie habe sich solche schon anderswo angesehen. Zum Betreuten Wohnen stellte Scharf klar: "Wir alle brauchen irgendwann Pflege. Ich glaube das Betreute Wohnen muss ein Baustein sein, um auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen."

Eine große Baustelle ist für Scharf der Ganztagsbetreuungsanspruch. "In Bayern sind bereits 55 Prozent von 266.000 Grundschulern in Betreuung. Ich bin der Meinung, Kinder sind bei ihren Eltern am Besten aufgehoben. Aber die Nachfrage nach Plätzen wächst, auch weil Eltern heutzutage zwei Einkommen nötig haben."

Kommunen sollen unterstützt werden, um Plätze zur Verfügung zu stellen. Dabei sollten freie Gebäude genutzt werden. Ein großes Problem ist aber wie in vielen Branchen der Fachkräftemangel – für ihren Vorstoß mehr Quereinsteiger ohne die passende Ausbildung zur Betreuung einzusetzen war Scharf Gegenwind ins Gesicht geschlagen. Sie sieht eine Verschärfung des Problems: "Viele ausländische Fachkräfte kehren in ihre Heimat zurück. 2025 erfolgt die Rück-



Bürgermeister Edgar Knobloch (links) und CSU-Ortsvorsitzende Anita Heßler (rechts) freuten sich über den Besuch von Ulrike Scharf.



Der Josefi-Frühsschoppen und die Rednerin lockte viele Interessierte in das Hotel zur Post.

kehr zum G9-Abitur, dann fehlt da ein ganzer Jahrgang."

Scharf will an ihrem Konzept festhalten. Das Angebot für Quereinsteiger werde gut angenommen, es sollen aber auch mehr Studienplätze für soziale Berufe entstehen: "Wir müssen neue Ergebnisse ständig evaluieren und das Problem miteinander anpacken."

In einem Landtagswahlkampfjahr geht es natürlich nicht ohne Landes- und Bundespolitik und so bezog Scharf auch Stellung unter anderem zu den Klagen gegen die Wahlrechtsreform und den Länderfinanzausgleich, die Sozialreform um das Bürgergeld, Gendern, Abtreibungen, Klimaklebern, dem Sanierungszwang von Häusern und dem Verbot von Heizungen. Scharf sah große grundsätzliche Unterschiede zu den linken Parteien über die Auslegung von Staat und Bürgern. Sie warb für den bayerischen Weg: "Leben und leben lassen."

Bei dieser Gelegenheit stellten sich die Landtagskandidaten Stefanie Dippl aus Pressath und Tirschenreuths Landrat Roland Grillmeier, der für den Bezirkstag kandidiert, vor. Traditionell gehört das Schlusswort am Josefi-Frühsschoppen dem ehemaligen Stadtrat Josef Neubauer. Dieser hatte eine klare Meinung zum Umgang mit dem Wolf, die er der Jägerin Scharf mitteilte. Sonst zeigte er sich begeistert von der Staatsministerin und warnte vor einer linken Ideologie: "Die Linken wollen sich einen Staat erziehen, der ihren Vorstellungen entspricht. Nur hat der Staat dann irgendwann kein Volk mehr."

Einen abschließenden Dank richtete Ortsvorsitzende Anita Heßler an die Kulmbacher Brauerei, die Metzgerei Gugel und die Bäckerei Bauer für Bier, Weißwürste und Brezen sowie an den Postwirt.

Bilder und Text: Stefan Neidl



Seniorenachmittag – Osterkaffee

Der Kath. Frauenbund lädt am Dienstag, den 11.04.2023 alle Seniorinnen und Senioren zum Osterkaffee in den kleinen Jugendheimsaal herzlich ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Trauercafé

Am Dienstag, den 18.04.2023 ist um 14.00 Uhr im kleinen Jugendheimsaal Zusammenkunft der Teilnehmer am Trauercafé.

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung laden wir am Montag, den 24.04.2023 alle Frauenbundmitglieder, auch alle Senioren herzlich ein.

Beginn ist um 18.00 Uhr im Jugendheim Grafenwöhr (kleiner Saal)

Gedächtnistraining

Die Frauen der Seniorenrunde laden am Mittwoch, den 26.04.2023 um 14.00 Uhr wieder zur Gruppe „Geistig fit bleiben“ in den kleinen Jugendheimsaal ein. Auch Nichtmitglieder sowie Herren sind jederzeit herzlich willkommen.



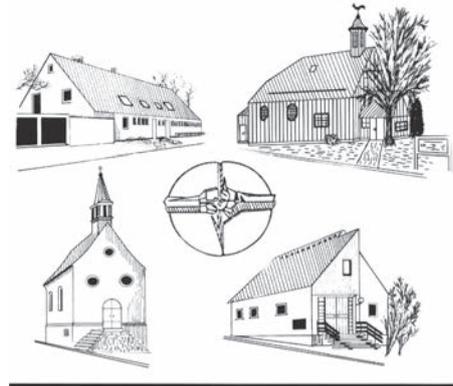
Ökumenischer Ausflug zum Kirchentag am 10. Juni 2023

Der AK Ökumene plant eine Fahrt zum Evangelischen Kirchentag. Eine Anmeldung ist zwingend nötig und kann bis 17. Mai erfolgen! Unkostenbeitrag f. Eintritt und Fahrt ca. 50,- €

Nähere Infos im Pfarramt Tel. 09641 / 2218 oder auf der Website: <https://www.kirchentag.de>



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste Michaelskirche in Grafenwöhr

02.04. um 10 Uhr Gottesdienst mit Livestream
 Karfreitag 07.04. um 10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und heiligem Abendmahl – Livestream
 Ostern 09.04. um 10 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
 Konfirmation 16.04. um 10 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl – Livestream
 23.04. um 10 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

Gründonnerstag 06.04. um 19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und heiligem Abendmahl
 Osternacht 09.04. um 05.30 Uhr Gottesdienst – im Anschluß herzliche Einladung zum Osterfrühstück im Gemeindehaus in Pressath
 30.04. um 10 Uhr Gottesdienst – im Anschluß Kirchenkaffee

Gottesdienste in den Seniorenheimen

17.04. um 15 Uhr Seniorenheim Gmünd
 19.04. um 14 Uhr Seniorenheim Grafenwöhr

Aktuelle Informationen über die Kirchengemeinde im Netz und auf unseren Social-Media-Kanälen:
www.grafenwoehr-evangelisch.de



Kinderhaus Kunterbunt

Termine:

06.04. Gründonnerstag (Brückentag) geschlossen!

Telefonnummern:
 Leitung: Ines Gutt (Tel. 09641/9268793)



DIE SOZIALE STADT GRAFENWÖHR

Bürgersprechstunde

Jeden Dienstag, von 08:30 – 10:30 Uhr. Persönliche Beratung. Hilfe beim Ausfüllen behördlicher Formulare, Beantragung von Betreuung, Schuldenhilfe, Vermittlung von Schulungsangeboten und Informationen über Arbeitsplatzangebote in und um Grafenwöhr.

Kaffeeklatsch vor dem Bürgerladen

Termine hierfür finden Sie als Aushang im Bürgerladen und auf Facebook, oder der aktuellen Tagespresse. Sie haben Fragen, Anliegen, oder Beschwerden? Kommen Sie gerne vorbei und wir unterhalten uns über Ihre Angelegenheiten bei Kaffee und Gebäck.

Individuelle Terminvereinbarung

Ist es Ihnen nicht möglich in die Bürgersprechstunde zu kommen? Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit mir. Anja Zankl, 0175/8479302, oder 09641/931953



Nachruf

"Die Freiwillige Feuerwehr Grafenwöhr e.V trauert um ihr langjähriges Mitglied

Claus Fröhlich

Claus Fröhlich unterstützte unsere Feuerwehr seit 1994 als förderndes Mitglied. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten."

Alexander Richter

1. Kommandant und Vorsitzender
 Feuerwehr Grafenwöhr

100 Prozent Rückhalt für die FU Vorstandschaft

Bei der Frauen Union Grafenwöhr herrscht auf der Jahreshauptversammlung die Freude über die wiedergewonnene Freiheit. Viele Treffen und Veranstaltungen konnten wieder stattfinden. Die Vorstandschaft wurde einstimmig bestätigt. Vorstandschaft und Geehrte der Frauen Union Grafenwöhr blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Bei Frauen Unionsvorsitzender Susanne Schnabel war die Freude an der Jahreshauptversammlung groß: Endlich konnten wieder Veranstaltungen stattfinden. Und die Damen schöpften die Möglichkeiten für Veranstaltungen und Treffen aus:

Im April 2022 gab es einen Grillabend mit Rosi Wolf. Am 7. Mai gab es eine Muttertagsfahrt nach Bayreuth. Auch der traditionelle Grillnachmittag im Seniorenheim St. Sebastian konnte am 23. Juni wieder aufgenommen werden. Eine Fahrradtour am 23. Juli führte nach Eschenbach ins Lokal „Seeblick“ am Rußweiher. Am 29. Juli präsentierte die FU den Dreggsagg Michl Müller auf der Naturbühne am Schönberg. Am 25. August veranstalteten die Frauen den Kindersachenflohmarkt – eine beliebte Aktion. Schnabel: „Der Flohmarkt für kleine Leute ist bereits seit Jahren ein fester Termin für uns, der immer wieder gut angenommen wird.“

Die Frauen Union besuchte die Senioren in Gmünd am 14. September zu einem Kaffeeklatsch. „Zur Zoiglkirwa der CSU am 15. Oktober leisteten wir tatkräftige Unterstützung“, berichtete Schnabel stolz. Und wer so fleißig war, durfte sich auch vom 4. bis 6. November ein Wellness-Wochenende gönnen.

Zur Freude von Groß und Klein gab es auch wieder den Adventsmarkt am 3. Dezember, auf dem die Damen mit JU und CSU einen Stand betrieben. Zum Jahresabschluss gab es dann ein Weihnachtsbasteln der Vorstandschaft mit selbstgemachtem Stern und besinnlichem Spruch.



Vorstandschaft und Geehrte der Frauen Union Grafenwöhr blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Im Fasching auf zwei Zügen

Auch im Fasching waren die Frauen aktiv: am Faschingszug in Hütten am 5. Februar „fegten sie als Putzfrauen so richtig durch“ und am 19. Februar war man Mitveranstalter des Kinderfaschingszug – Eine Wiederholung ist auch für 2024 geplant.

Ergebnisse der Neuwahlen

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die Vorstandschaft mit 100 Prozent bestätigt. Susanne Schnabel übernimmt wieder den Vorsitz, ihre Stellvertreterinnen sind Anita Stauber, Luise Pappenberger und Andrea Seidler. Den Posten der Schriftführerin hat Marion Marburger inne. Gisela Morgenstern dient weiter als Kassiererin, die Kassenprüfung machen Anita Heßler und Erika Meiler.

Beisitzer sind Marina Muhr, Julia Waldmann,

Christiane Mandl, Ingrid Meißner, Elisabeth Winters. Delegierte für die Kreisversammlung sind Marion Marburger, Ingrid Meißner, Erika Meiler, Luise Pappenberger, Andrea Seidler, Anita Stauber, Julia Waldmann und Elisabeth Winters.

Für langjährige Mitgliedschaften wurden ausgezeichnet:

30 Jahre: Laila Sperber, Erika Meiler, Monika Placzek, Marga Boese, Angelika Wagner

25 Jahre: Anita Stauber

20 Jahre: Angelika Neumann, Marianne Ribakauskas, Claudia Heindl, Gabi Preinl, Hermine Klug

10 Jahre: Sabine Wendt, Margit Weiß, Daniela Wagner, Anita Pscherer

Bild und Text: Stefan Neidl


Schwaiger
Automotive GmbH
 Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsschäden
- Smart- und Spotrepair
- Autoglasservice
- Ersatzteilservice
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

NEU!

Ihr eigenes Wohnmobil bereits
ab 79,00 Euro pro Tag mieten.



www.wohnmobile-eschenbach.de


Schwaiger
Wohnmobilverleih
 Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, W-Lan Hotspot*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief für In- und Ausland

Der Hertwigshof und seine Geschichte

Und warum Gössenreuth und Hertwigshof zusammengehören

Von Leonore Böhm

Schon seit Jahren forscht Kreisheimatpflegerin Leonore Böhm nach den Zusammenhängen von Hertwigshof und Gössenreuth. Gehören beide zusammen? Am 15. 11. 2022 erhielt sie von Dr. Wolfgang Janka, Mitarbeiter der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, folgende Benachrichtigung: „Zu den von Ihnen angefragten Ortsnamen kann ich Folgendes mitteilen: In Bezug auf die Siedlung namens Hertwigshof habe ich im Internet folgende Publikation gefunden: „Das Rätsel um den Hertwigshof“. Darin wird ausgesagt, dass die genaue Lage des in der Urkunde von 1311 erwähnten Ortes (genannt mit Gößenreuth, Runkenreuth und Trag) unbekannt sei. Sind aus Ihrer Sicht weitere Angaben zur Lokalisierung von Hertwigshof möglich? Kann die Siedlung dort gewesen sein, wo sich heute in Grafenwöhr die Straße „Hertwigshof“ befindet?“

Die mir vorliegenden historischen Belege lauten: um 1285 Hertwigeshof tota villa, 1311 Hertwigshof daz dorf und 1326 Hertwigshof tota villa. Davon ausgehend schließe ich mich Ihrer Aussage an, dass es sich bei Hertwigeshofen nicht um denselben Ort handelt“.

Zu Ihrer Frage, ob der Hertwigshof dort sein kann, wo sich heute die Straße Hertwigshof befindet, ist die Antwort: „Aber ja. Ich habe um 1990 mit meinen Schulkindern dem Stadtrat den Vorschlag gemacht, falls dort bei der Ochsenhut gebaut würde, folgende Namensgebungen zu berücksichtigen: Leuchtenberger Straße und Hertwigshof. Das geschah dann auch.“

1283

Landgraf Friedrich II von Leuchtenberg (+1287), tat kund, dass ihm sein verstorbener Bruder Gebhard IV (+1279) für 120 Mark Silber eine Reihe von Gütern verpfändet hat. Darunter das ganze Dorf Hertwigshof mit Ausnahme zweier Lehen. Die in dieser Urkunde genannten Güter kamen zum Amt Waldeck und sind im oberbayerischen Urban Herzog Ludwigs des Strengen im Einzelnen aufgeführt. Geschehen ist das am 7. März 1283 am Sonntag Invocavit in Regensburg.

Um 1285

Um das Jahr 1285 wird der Hertwigshof von den Leuchtenbergern an die Wittelsbacher übergeben. Besitzungen unter den Einkünften der Burg Waldeck angeführt. Die Nennung in diesem Zusammenhang lässt vermuten, dass die Siedlung ursprünglich in dem späteren Amt Waldeck – Kernnath gelegen war, wahrscheinlich sogar noch an seinem Rand.

1311

Der Hertwigshof kommt durch Ludwig II zurück an Landgraf Ulrich I von Leuchtenberg (Wilhelm Freiherr v. Bibra Geschichte der Landgrafen von Leuchtenberg). Das mittelhochdeutsche Schriftbild besagt, dass



Der über 700 Jahre alte Ortsname Hertwigshof wurde in der Ochsenhut als Straßennamen verewigt. Bild: privat

Goestenrivt daz dorf (Gössenreuth), Hertwigshof daz dorf, Runkenrivt daz dorf (Runkenreuth) und ze den Aych di hofe (Trag) und andere Besitzungen, die dem Bayernherzog überlassen wurden.

Die Platzierung der Siedlung Hertwigshof bereitete vielen Historikern Kopfzerbrechen. Aber der Chronist wusste schon, was er tat. Die Atempause muss nach „Hertwigshof“ erfolgen, denn diese beiden gehörten zusammen, hatten eine nähere Beziehung zu Grafenwöhr. Runkenreuth und Trag tendierten nach Eschenbach. HisHir Hi

1326

Das Dorf Hertwigshof wird im Salbuche des Vicedominates Lengenfeld vom Jahr 1326 beim Amt Waldeck unter jenen Gütern aufgeführt, welche der Landgraf Friedrich II an den bayerischen Herzog verkauft hatte. Laut Dr. Janka die letzte schriftliche Überlieferung zum Ort Hertwigshof. Durch 500 Jahre hat sich in der Bevölkerung von Grafenwöhr der Ortsname Hertwigshof erhalten.

1827

1827 verfasste Pfarrer Johann Baptist Nagler eine Chronik von Grafenwöhr. Darin befindet sich folgende Überlieferung: Im grauen Altertum soll die Stadt eine Viertelstunde nördlicher gestanden sein. Nur noch eine Kapelle unter dem Namen „die Alte Kirche“ ist noch vorhanden. Östlich von der Kapelle, hart am Walde, wird noch ein Brunnen Stadtbrunnen benannt. Er ist städtischer Besitz im Gegensatz zur Mark. Die ganze Fläche, auf welcher die Stadt gestanden haben soll, ist jetzt Feld. Nach jetzigen Erkenntnissen war der Name dieser Vorläufersiedlung Hertwigshof. Diese Ortschaft ging dann ein, als Grafenwöhr gegründet wurde.

Warum das Dorf Hertwigshof die Vorgängersiedlung von Grafenwöhr gewesen ist:

1. Durch die Existenz der Alten Kirche, 1480 letztmals erwähnt
2. Durch den Rennsteig, der zum Alten Weg,

zum Rennweg, der alten Straße von Regensburg nach Magdeburg führte (Manske / Chronik der Stadt Grafenwöhr 2011)

3. Durch den Blechhammer bei der Alten Kirche
4. Durch den Stadtbrunnen am Beginn des Bürgerwaldes
5. Durch den kleinen Wasserlauf entlang der Wolfgangssiedlung, entspringend im Bürgerwald und in die Creußen mündend
6. Durch die Sage, dass dort das alte Grafenwöhr gewesen ist
7. Durch Anton Kraus, der auf seinem Acker „Bei der Alten Kirche“ immer wieder Menschenknochen ausackerte, heute überbaut
8. Durch die Ochsenhut als ortsnahen Weideplatz
9. Durch den Verkehrsweg, der von Eschenbach über Netzaberg nach Troschelhammer durch die Creußen führte, die heute noch den Flurnamen Sandfurt trägt
10. Durch ein Steinkreuz am Beginn des Rennsteigs, seit dem Straßenneubau verloren
11. Durch den Hohlweg des Rennsteigs, was auf seine häufige Benutzung verweist
12. Durch das Siechenhaus bei der Kirche
13. Durch Stadtpfarrer Johann Baptist Nagler mit seiner Sagenüberlieferung
14. Durch die Atempause bei der Aufzählung der vier Dörfer nach Hertwigshof. Gössenreuth und Hertwigshof gehörten zusammen, Runkenreuth und Trag zu Eschenbach
15. Im 18. Jahrhundert hieß der jetzige Flur Leichenbühl, heute Leitenbühl
16. Durch den mittelalterlichen Kreuzungspunkt der wichtigen N – S und O – W Verbindungsstraßen
17. Durch den neuen Straßennamen Hertwigshof



HEIMATVEREIN
Grafenwöhr e.V.

Heimatverein besucht Fahrradmuseum und Weinprobe

Der Heimatverein unternimmt am Samstag, 22. April, eine Busfahrt nach Bad Brückenau und Elfershausen bei Hammelburg. Im Deutschen Fahrradmuseum Bad Brückenau sehen sich die Teilnehmer unter anderem ein Fahrrad an, das aus der Sammlung des Grafenwöhrer Museums stammt. Weiter geht das Programm mit einer Stadtführung in Bad Brückenau. Anschließend geht die Fahrt weiter nach Elfershausen bei Hammelburg zum Weingut Hümmler, dort findet zum Abschluss der Fahrt eine Weinprobe statt.

Treffpunkt ist um 8 Uhr bei Omnibus Göttel in der Pressather Straße in Grafenwöhr, die Rückkunft um ca. 21 Uhr. Die Fahrt kostet 55 Euro für Erwachsene, 50 Euro für Kinder (bis 15 Jahren). Darin enthalten sind Brotzeit, Eintritt, Führungen, sowie die Weinprobe mit Buffet. Der Betrag ist vorab auf das Konto des Heimatvereins Grafenwöhr bei der Raiffeisenbank Grafenwöhr, IBAN DE967706 9764 0004 0105 66 unter Angabe der „Fahrt 2023 und die teilnehmenden Personen“ bis spätestens eine Woche vor Fahrtbeginn zu entrichten. Eine Anmeldung unter info@museum-grafenwoehr.de oder unter Tel. 09641-8501 bzw. 09641-925605 ist dringend erforderlich.

www.museum-grafenwoehr.de



Henrys-Taxi.de



**Krankenfahrten - Ihre Fahrt zu Ihrer
Reha-Klinik ohne Zuzahlung**

**0152/53 53 16 39
Grafenwöhr**



CSU-Tagesfahrt zum Flughafen München und nach Weihenstephan

Der CSU-Ortsverband Grafenwöhr führt am Dienstag, 23. Mai 2023 einen Tagesausflug zum Flughafen München und nach Weihenstephan durch. Nach Ankunft am Flughafen erfolgt eine ca. 1-stündige "Airport-Tour" ins Geschehen der Flughafenwelt, wo Starts, Landungen und parkende Flugzeuge aus aller Welt zu betrachten sind.

Nach dem Mittagessen in einem Selbstbedienungsrestaurant am Flughafen führt der Weg nach Weihenstephan, wahlweise zur Besichtigung der Sichtungsgärten oder Kleingärten. Unweit des Weihenstephaner Bergs sind auf 5 Hektar sehenswerte Stauden, Gehölze, Rosen, Steingartenanlagen, Teiche und Wasserbecken zu bewundern.

Abfahrt in Grafenwöhr, Marktplatz um 07.00 Uhr. Rückkehr in Grafenwöhr ca. 19.00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt incl. Airport-Tour und Führung durch die Weihenstephaner Gärten 35,- Euro. Anmeldungen bei 1. Vorsitzender Anita Heßler, Tel. 0151/19 444 059 oder Vorstandsmitglied Dieter Placzek, Tel. 09641/2670.

Baugenossenschaft Grafenwöhr e.G.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder der Baugenossenschaft e.G. Grafenwöhr sind herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung 2023

am Freitag, 12. Mai 2023 um 18.00 Uhr

in den Büroräumen der Genossenschaft:
Neue Amberger Straße 104a, 92655 Grafenwöhr (ehemaliger Laden)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe und Beschlussfassung über Jahresabschluss und Jahresergebnis 2022
3. Kassenbericht
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Bericht des Vorstandes
6. Bildung eines Wahlvorstandes, Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
7. Bekanntgabe der Neuwahl zur Vorstandschaft (gewählt durch den Aufsichtsrat)
8. Neuwahl zum Aufsichtsrat
9. Beschlussfassung über etwaige Anträge, die zur Mitgliederversammlung gestellt wurden
10. Verschiedenes, Genossenschaftliches
11. Wünsche und Anträge
12. Schlusswort

Anträge, über die die Mitgliederversammlung zu beschließen hat, sind gemäß Satzung spätestens 5 Tage vor der Mitgliederversammlung einzureichen.

Die Geschäftsbücher der Genossenschaft liegen für jedes Mitglied am

**Samstag, 12. Mai 2023
von 11.30 bis 12.00 Uhr**

im Büro der Genossenschaft zur Einsicht auf.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

Stefan Meier
Aufsichtsratsvorsitzender



Jeden ersten Donnerstag im Monat findet im Cafe Bauer ab 15 Uhr eine Versammlung statt.

GRAFENWÖHR

wos sagst'n du

Mit Raimund Röttenbacher

Am ehesten erkennt man Raimund Röttenbacher mit Hut (Stetson) und Pfeife. In diesem Outfit geht er seinem außergewöhnlichen Hobby nach. Der 83-Jährige gehört nämlich zu den gut 30 Rangern des Geoparks Bayern-Böhmen, dessen Gebiet sich über fast den gesamten nordbayerischen Raum und das angrenzende Tschechien erstreckt. Während Röttenbacher als Architekt Bauwerke erstellte, interessiert er sich seit seinem Eintritt ins Rentnerdasein für das, was sich unter der Erdoberfläche abspielt. Dabei gibt er sein Wissen bei geführten Touren an die interessierten Teilnehmer weiter.

Fränkischer Oberpfälzer

Raimund Röttenbacher bezeichnet sich als fränkischer Oberpfälzer, der in seinem Leben schon öfter zwischen den Regierungsbezirken wechselte und zuletzt von 1982 bis 2004 als Stadtbaumeister in Grafenwöhr tätig war und auch heute noch hier wohnt. Geboren 1939 in Nürnberg verlor er mit seiner Mutter als Sechsjähriger beim großen Bombenangriff die Wohnung, der Vater war zu diesem Zeitpunkt bereits im Krieg gefallen. Das Trauma dieser Tage belastet ihn noch heute, besonders bei der aktuellen Berichterstattung über den Krieg in der Ukraine. Bis zum 12. Lebensjahr lebte er bei seinem Großvater in Amberg, ehe er in den folgenden Jahren über Köfering und Hersbruck wieder nach Nürnberg zurückkehrte. Dort begann er 1957 eine Lehre als Bauzeichner und studierte danach 3 Jahre Bauwesen (Architektur).



Geoparkranger Raimund Röttenbacher bei einer Tour.

Bild: Archiv

Als Ingenieur war er zuerst fünf Jahre lang bei den Amerikanern tätig und baute für diese Snackbars und Shoppingcenter. Bei der Verlegung nach München wollte er nicht mit und fand bei Quelle Fertighaus eine neue Anstellung. So spezialisierte er sich auf das schlüsselfertige Bauen und war dabei auch bei anderen Firmen tätig, zum Schluss in Weiden. Dort erfuhr er von einem Stellenangebot der Stadt Grafenwöhr, die einen neuen Stadtbaumeister suchte. Nach der erfolgreichen Bewerbung übernahm der gelernte Architekt 1982 diesen Posten und verblieb dort bis zum Renteneintritt 2004. Als Großprojekte bezeichnet er die Scheune am Museum sowie die Erweiterung der Grund- und Hauptschule. Auf die Reihe gebracht hat er in den zwei Jahrzehnten auch Bebauungspläne in Grafenwöhr und allen Ortsteilen. Besonders stolz ist er auf den des Industriegebiets Hütten. „Das hat zig Jahre gedauert. Die Ausweisung erfolgte erst vor einem Jahr und hat mit der Ansiedlung von Ziegler gleich Früchte getragen“, freut er sich jetzt noch über diese Arbeit. Auch etliche Projekte im Natur- und Landschaftsschutz konnten mit allen Behörden durchgezogen werden. Auf sein Berufsleben zurückblickend meint er mit Stolz: „In ganz Nordbayern stehen Bauten von mir“.

Neben den beruflichen Anforderungen blieb aber auch noch Platz für Hobbys. So schwebte er in jüngeren Jahren als Turniertänzer bei Schwarzweiß Nürnberg über die Parkette. Später wirkte er als Übungsleiter für Tanz und Gymnastik mit Musik in Nürnberg sowie für alpinen Skilauf bei der DJK Weiden. In Grafenwöhr leitete er das Männerballett der DJK für Faschingsauftritte an. Bei einer Übungsstunde in Nürnberg tauchte seine Ehefrau Christina auf. Daraus entstand die Familie mit den Söhnen Hanno und Tankred, die in Grafenwöhr heranwuchsen und jetzt in Nürnberg und dem brandenburgischen Mering leben.

Leidenschaftlicher Geoparkranger

Als Raimund Röttenbacher 2004 aus dem Arbeitsleben schied, kam er durch einen Tipp auf die Möglichkeit, Geoparkranger zu werden. Darin sah er die Chance, seine Interessen weiter zu vertiefen und eignete sich in der einjährigen Ausbildung das nötige Fachwissen über die geologischen Grundlagen an. „Geologie ist die Mutter aller Vorgänge auf der Erde. Es kommt auf die Auswirkungen des Bodens an, die eine Gegend bestimmen“, sagt er heute über sein neues Fachgebiet. Dabei betreut Röttenbacher in seinem Programm zehn Touren mit ganz unterschiedlichen Themen. So beginnen zwei Touren am Grafenwöhrer Rathaus. „Grafenwöhr, Stadt am Meer“ und „So klagte der Ichthyosaurus“, eine Literaturtour zu Dichtung und (geologischen) Tatsachen. Weiter sind Gmünd und Hütten („Kies und Sand, verlorenes Land“), in der Mark, Grub bei Hütten, Pechhof, Pressath, der ehemalige Vulkan Kuschberg in Atzmansberg bei Kemnath, Kühnhübel in Weha bei Kastl und das Eschenbacher Rußweihergebiet im Angebot. „Interessant ist es, dass die Gegend um Grafenwöhr von Sandstein geprägt ist, der Kemnather Raum mehr vom Vulkanismus“, nennt er zwei grundlegende Bodenbeschaffen-

heiten seiner Touren. Röttenbacher betreut jährlich 10 bis 15 Touren, die jahreszeitlich angepasst sind an die Pflanzenwelt. Für die im Schnitt 3 Stunden dauernden Führungen zahlen Erwachsene 6 Euro und Kinder zwischen 2 und 4 Euro. Eine Tour startet mit mindestens 3 Personen, aber höchstens 9 Personen. Eine Anmeldung sollte spätestens am Vortag bei der Geschäftsstelle des Geoparks Bayern-Böhmen in der Geschäftsstelle in Parkstein, Telefon 09602 / 9398166 erfolgen. Infos sind auch unter www.geopark-bayern.de möglich.

Röttenbachers Naturverbundenheit unterstreicht auch dass er im Besitz sowohl der Jäger- als auch der Fischereiprüfung ist. Momentan bereitet er sich auf die neue Saison der geologischen Touren vor und freut sich schon darauf, wenn das Programm bald erstellt ist.

Sechs Fragen an Raimund Röttenbacher

1. Was macht Grafenwöhr für Sie besonders lebenswert?

Grundsätzlich muss man sagen, dass die Grafenwöhrer sehr hilfsbereit sind. Mir imponiert auch, dass man mit ein paar Schritten in der Natur ist.

2. Wo ist für Sie das schönste Fleckchen in Grafenwöhr?

Bei einer Wanderung über den Schafweg zum Annaberg kann man auf der Anhöhe den freien Blick über die Vulkane Rauher Kulm, Armesberg, Waldecker Schloßberg bis Parkstein genießen. Wunderschön ist auch die Naturbühne auf dem Schönberg.

3. Was vermissen Sie in Grafenwöhr. Was sollte verbessert werden?

Ich vermisse hier nichts, denn wir sind mit Geschäften und Ärzten gut bestückt.

4. Wie finden Sie das Angebot für Freizeit und Kultur in Grafenwöhr?

Für eine Kleinstadt ist alles da. Örtlichkeiten für Konzerte, vor allem jetzt mit der neuen Stadthalle sowie am Schönberg. Diese Möglichkeiten werden auch durch die Amerikaner genutzt. Kulturmanagerin Birgit Plößner hat hier sehr viel in die Wege geleitet. Ein besonderes Plus ist auch die Theatergruppe.

5. Welche Sehenswürdigkeiten würden Sie einem Besucher in Grafenwöhr (oder der näheren Umgebung) unbedingt zeigen?

Davon gibt es viele, angefangen mit dem Heimatmuseum, dem zweitältesten Rathaus der Oberpfalz, dem gesamten Altstadtbereich mit Annaberg bis hin zum Schönberg.

6. Mit wem würden Sie gerne eine Tasse Kaffee trinken?

Mit zwei Kämpfern aus meinen Grafenwöhrer Zeiten als Stadtbaumeister, nämlich mit Altbürgermeister Helmuth Wächter und Josef Neubauer. Mit beiden könnte man sehr genussvoll über alte Zeiten plaudern.

Text: Willi Dötsch



VdK-Außensprechttag

VdK-Außensprechtage finden bis auf Weiteres noch nicht statt. Beratungstermin bitte telefonisch mit Kreisgeschäftsstelle Weiden vereinbaren (Tel. 09641 / 389540).

VdK-Kino

Nächster VdK-Filmvormittag ist am Mittwoch, 05.04.2023, im „Neue Welt Kinocenter Weiden. Gezeigt wird die deutsche Tragikomödie „MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR?“. Der Film erzählt die Geschichte der verwitweten Haushaltskraft Mrs. Harris im London der 1950er Jahre. Sie verliebt sich in ein Kleid von DIOR. Um ihren Traum zu verwirklichen, begibt sie sich auf ein Abenteuer nach Paris. Beginn 10.00 Uhr. Vorzugspreis 4,00 €

**VdK-Fahrt 6 Tage Holland
30.04.23 – 05.05.23**

Abfahrt 6:00 Uhr bei Busunternehmen Göttel
Zustiege: Gmünd und Hütten
Gepäckverladung: Samstag 29.04.23 von 17:00 – 17:30
Personalausweis, Versicherungskarte, Impfnachweis (sicherheitshalber) nicht vergessen.

Wegen Krankheit sind zwei Teilnehmerplätze frei geworden. Bei Interesse bitte melden: R. Haupt 09641/3148

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023 mit Ehrungen

Hiermit ergeht eine herzliche Einladung an alle VdK-Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Ehrungen.

Samstag, den **13. Mai 2023 um 17:00 Uhr** in Bauer's „Bäckeria“, Bahnhofsstr. 60 Grafenwöhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Totengedenken
3. Bericht der 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Grußwort der Gäste
6. Ehrung langjähriger Mitglieder
7. Wünsche, Anträge, Verschiedenes
8. Pressebild der geehrten Mitglieder

Kleinanzeigen

Ältere Dame sucht Frau für Mittagessen holen oder evtl. kochen, je nach Absprache
Tel.: 0160 3387487

Wohnung in Grafenwöhr zu vermieten
Schöne, zentral gelegene 3 Zimmer DG-Wohnung,
ca. 82 m² mit Einbauküche, Kelleranteil und PKW-Stellplatz
ab sofort zu vermieten. Monatliche Kaltmiete 535,00 € zzgl. 100,00 € Nebenkosten.
Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG
Stadtplatz 42, 95478 Kemnath
Ansprechpartner: Stefanie Seidl
Telefon: 09682 189210 oder 09641 920432



Musikalische Früherziehung jeden Dienstag um 16.00 bis 16.45 Uhr für die Anfänger und von 16.45 bis 17.30 Uhr für die Fortgeschrittenen.

Musikunterrichte am Klavier, Akkordeon, Knopfakkordeon (Bajan), Steirische Harmonika, Keyboard, Blockflöte, Querflöte, Gesang, Gitarre, E Gitarre sind jeden Schultag mit Abholung und wieder Zurückbringen von der Offenen Ganztage Schule Betreuung (OGS) möglich. Unterrichtsräume in der Kolpingstraße (Kellergeschoss).

Am 18. 4. und am 25. 4. um 18.30 Uhr jeweils Probe für die Steirische Harmonika und der Akkordeon Gruppe. Einmal im Monat Musikprobe für die Veeh - Harfen - Gruppe.

Neuanmeldung und weitere Infos unter Nummer 0175 2132191 bei der Dipl. Musiklehrerin Lilia Gette oder auf der Homepage <http://klingene-toene.de>

Letzter Einsendetag:
für Vereinsbeiträge 20. April 2023
für Anzeigen 21. April 2023
Nächster Erscheinungstag:
1. Mai 2023



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,
92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,
0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de
Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.
Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.
Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.
Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr
Internet:
<http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>
Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- 1 = Altstadt-Apotheke, Pressath
- 2 = Stadt-Apotheke, Eschenbach
- 3 = Stadt-Apotheke, Grafenwöhr
- 4 = Apotheke Schug, Eschenbach
- X = Bereitschaft einer Apotheke in Kemnath

April 2023

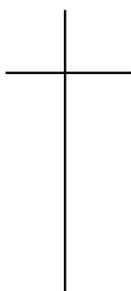
01 Sa = 4	16 So = X
02 So = 4	17 Mo = X
03 Mo = 4	18 Di = X
04 Di = 4	19 Mi = X
05 Mi = 4	20 Do = X
06 Do = 4	21 Fr = X
07 Fr = 4	22 Sa = 1
08 Sa = X	23 So = 1
09 So = X	24 Mo = 1
10 Mo = X	25 Di = 1
11 Di = X	26 Mi = 1
12 Mi = X	27 Do = 1
13 Do = X	28 Fr = 1
14 Fr = X	29 Sa = 2
15 Sa = X	30 So = 2

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944/36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin

BRK
Senioren-, Wohn- und Pflegeheim
Hammergmünd ISO 9001:2008
Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr

Tel.: 09641/92432-0
Fax: 09641/92432-18
guenther@ahhammergmued.brk.de



CLAUS FRÖHLICH

13. Februar 2023

Wir sagen von Herzen Danke, an alle, die uns auf dem letzten Weg unseres lieben Verstorbenen begleitet haben.

Unser Dank gilt Hr. Pfarrer Thomas Berthold für den Trauergottesdienst

Besonders Danke sagen wir an

- Katrin Groß und Walter Thurn für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes
- dem Schülerjahrgang 1945
- dem Fischereiverein Grafenwöhr
- der Praxis Christian & Carsten Floth
- der Caritas Sozialstation Grafenwöhr, besonders Nicole und Sabine für Ihre Unterstützung
- allen Verwandten, Nachbarn und Freunden

Unser größter Dank geht an Fr. Dr. Barbara Tilgener und Hr. Dr. Christoph Tilgener mit Ihrem Team für die jahrelange tolle Betreuung

Grafenwöhr, Februar 2023

Elfriede & Kerstin Fröhlich



Danke

...für die persönlichen und schriftlichen Worte des Trostes

...für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten

...für eine stumme Umarmung

...für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit

Anna Geuß

* 30. Oktober 1931

† 19. Februar 2023

Grafenwöhr, im Februar 2023

In stiller Trauer

Ihre Kinder mit Familien



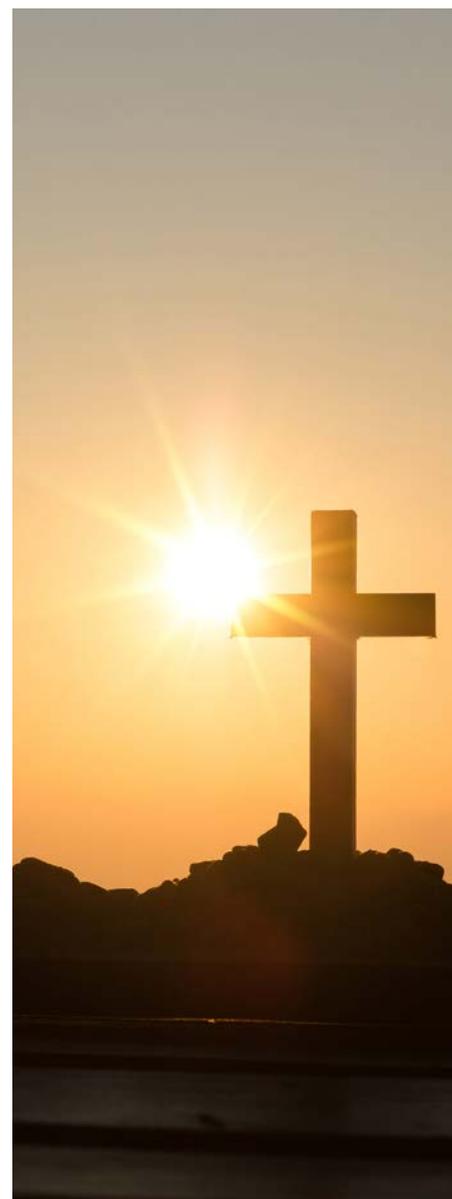
Ein herzliches „Vergelt's Gott“

allen, die unseren lieben Verstorbenen

Herrn Johann Metz

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme durch Gebet, Wort, Schrift, Kränze und Blumen gezeigt haben.

In stiller Trauer
Töchter
mit Familien





Ein ganz herzliches Dankeschön

an alle, die unsere liebe Ingeborg Specht auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Wir sind sehr dankbar für die große Hilfe und Unterstützung, die lieben Worte, die herzlichen Händedrücke und Umarmungen und das einfach mal nur da sein für unsere liebe Verstorbene und unsere ganze Familie. Herzliches Vergelt's Gott auch für die vielen Karten sowie die Blumen- und Geldspenden.

Ganz besonders dürfen wir danken:

- Dem Team der Caritas Sozialstation Grafenwöhr; dem Team SAPV Waldnaab; dem Ambulanten Hospizdienst mit Frau Haupt, Frau Haustein und Frau Preuschl; Frau Meier sowie Frau Burger, ohne die die Pflege zu Hause nicht möglich gewesen wäre,
- Der Gemeinschaftspraxis Dr. Schultes/Dres. Tilgener mit Team für die gute Betreuung,
- Herrn Pfarrer Fenk für die Besuche am Krankenbett, seine einfühlsamen und auch aufmunternden Worte sowie die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- Dem Organisten, Herrn Reichl, der Solistin, Frau Schönberger, der Stadtkapelle und allen, die an der musikalischen Gestaltung der Trauerfeier mitgewirkt haben,
- Frau Zitzmann für das Beten des Sterberosenkranzes, dem Frauenbund, der Kolpingsfamilie Grafenwöhr, dem Schülerjahrgang 1947/1948 und dem Hotel und Gasthof zur Post (Fam. Dostler),
- Und besonders allen Verwandten, Freunden und Bekannten.



Ingeborg Specht

Grafenwöhr, im März 2023, Albert Specht mit Familie



Ein herzliches Vergelt's Gott

allen, die meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma auf Ihrem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme durch Gebet, Wort, Schrift und Blumen gezeigt haben.

In lieber Erinnerung an Frau

Hilde Renner

geb. Argauer

* 30.03.1934

† 31.01.2023

Herzlichen Dank an Pfarrer Daniel Fenk

Dem Team der Caritas Sozialstation Grafenwöhr

Frau Zitzmann für das Beten des Sterberosenkranzes

Grafenwöhr, im März 2023

Adolf Renner mit Familie



Sonderangebote April 2023



vom 03.04. - 14.04.2023

vom 17.04. - 28.04.2023

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Rinder-Tafelspitz	1kg	12,50
Putenschnitzel natur/mariniert oder paniert	1kg	9,90
Fleischwurst abgebunden oder im Ring	100g	-,89
Braunschweiger Mettwurst im Ring	100g	-,89
Puten-Aufschnitt *rein Putenfleisch*	100g	-,99
Regensburger Knacker	100g	1,09
Wacholderschinken heißgegart	100g	1,39
Salami Mediterraneo	100g	1,39

Aus der Salat- & Käsetheke

Fleischsalat hausgemacht	100g	-,89
Bonifaz verschiedene Sorten 70 % Fett i.Tr.	100g	2,49

Aus dem SB-Regal

Wiener Würstchen HS: 400g (8x50g)	Stück	2,69 (6,73 €/kg)
---	-------	---------------------

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Rinderbrust/Beef Brisket zum Grillen/Smoken	1kg	10,50
Schweine-Hüfte mit Schwarte als Braten oder mariniert zum Grillen	1kg	5,50
Krakauer im Ring gekocht	100g	-,99
Zwiebelwurst gekocht	100g	-,99
Bierschinken	100g	1,09
Bauernbratwurst dunkel geräuchert	100g	1,19
Landsalami	100g	1,19
Bauernschinken hell oder dunkel heißgegart	100g	1,39

Aus der Salat- & Käsetheke

Thail. Nudelsalat hausgemacht	100g	-,79
Gouda 45 % Fett i. Tr.	100g	1,19

Aus dem SB-Regal

Bacon in Scheiben geschnitten Pack: 500g	Pckg	5,49 (10,98 €/kg)
--	------	----------------------

H. Gugel GmbH * Bahnhofstrasse 40 * 92655 Grafenwöhr * Tel: 09641 - 9205-170 * www.gugel.de * Öffnungszeiten: MO - FR: 06.00 - 18.00 Uhr, Sa & So: geschlossen * Irrtümer / Druckfehler vorbehalten

Vorankündigung

Tag der offenen Tür

am 16.06.2023 ab 10:00 in der Druckerei
ab 17:00 **SAGGARD** im Festzelt

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Großer Lagerverkauf **Hüpfburg Bullriding**

75 Jahre Druckerei Hutzler GmbH
Im Gewerbepark 21
92655 Grafenwöhr
Telefon 0 96 41 / 4 32
www.druckerei-hutzler.de

30 Jahre **Fa. HÄRTEL**
Malermesterbetrieb
Zintlhammer 37 92690 Pressath

Tel.: 0 96 44 / 91 81 41 · Fax: 91 83 953 · Mobil: 01 70 / 35 10 314

- Fassadenanstriche
- Strukturputze • Feinputze
- exclusive Wandbeläge
- Diamant- und Goldeffekt u.v.m.
- Verkauf von Farben, Putzen, Lacken und Lasuren

ZEHNER.
IMMOBILIEN & FACILITIES

- IMMOBILIEN & SERVICE
- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- GRÜNLANDPFLEGE
- BAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

WIR MACHEN DAS.

INH. ERICH ZEHRER
TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 675
TEL. FACILITIES +49 9645 / 62 31

GOSSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH
INFO@ZEHRER-ESCHENBACH.DE
ZEHRER-ESCHENBACH.DE